

JAHRBUCH



2011 / 2012



Der kann doch nicht so schwer sein, denken Lilly und Lum.

Es gibt an unserer Schule vieles, was leichter und einfacher von der Hand geht, als der Transport einer schweren Holzsitzbank aus massivem Eichenholz.

Unser Schülerrat nahm sich in einem Projekt die Gestaltung des Schulhausplatzes vor. Daraufhin wurden Holzbänke in Form von Bleistiften beim Förster bestellt, welche an unser Logo erinnern. Eines Tages standen sie völlig unverhofft auf dem Schulhausplatz! Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war und ist immer noch gross, auch die Lehrpersonen haben ihre Freude. Somit hat der Schülerrat nun wirklich erneut ein grosses Projekt in der Schule Rebwiesen erfolgreich umgesetzt.



Auf den Riesenbleistiften wird balanciert, gehüpft, gesprungen - die Kinder nutzen sie zum Reiten, Schlafen und Ausruhen. Täglich werden die Bleistifte umarmt, und jedes Kind freut sich an ihnen.

Liebe Kinder, bitte bewahrt euer Jahrbuch als Andenken gut auf, ihr werdet sicherlich gerne auch viele Jahre später darin stöbern

Unsere Schule in Zahlen

In unserer Schule werden etwa 140 Schülerinnen und Schüler von 25 Lehrpersonen unterrichtet. Außerdem zählt unser Kindergarten 34 Kinder, die von 4 Kindergärtnerinnen betreut werden. Der Kindergarten ist die erste Bildungsstufe der Volksschule. Er ist administrativ, personell und pädagogisch der Schulleitung der Schule Rebwiesen unterstellt. Somit ist mit dem Begriff „Schule“ stets auch der Kindergarten gemeint. Die Logopädin, der Schulpsychologe und der Schulsozialarbeiter unterstützen die ganze Schulgemeinschaft. Eltern- und Schülerrat funktionieren seit einigen Jahren und sind bestens integriert im Schulalltag. Der aktiven Tagesschule (Hort) gehören etwa 40 Schüler und Schülerinnen an und nicht zuletzt sorgt das Team um unseren Hauswart für uns.



Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule Rebwiesen haben den Auftrag, Ihre Kinder ihren Anlagen und Möglichkeiten entsprechend zu fördern, zu erziehen und ihnen den im kantonalen Lehrplan festgelegten Unterrichtsstoff zu vermitteln.

Damit die Schülerinnen und Schüler in einer ruhigen und geschützten Atmosphäre arbeiten können, ist es uns ein wichtiges Anliegen, diese Aufgaben in einer guten Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern wahrnehmen zu können. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen sind für uns wichtig und wir danken Ihnen herzlich dafür.

Allen Schulbeteiligten wünsche ich einen erholsamen Sommer und einen guten Start ins neue Schuljahr 2012 / 2013.

Christina Krüsi
Schulleitung Rebwiesen

Kindergarten





Ken



Elsa



Ramon



Ali



Laia



Irem



Aziz



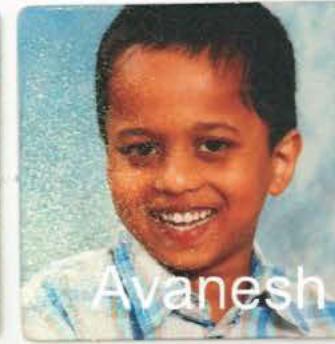
Sara



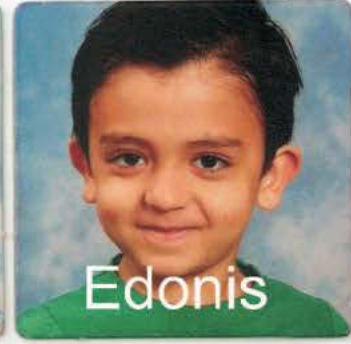
Mia



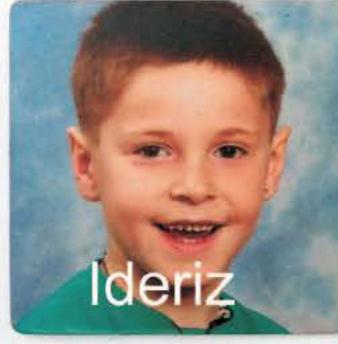
Martin



Avanesh



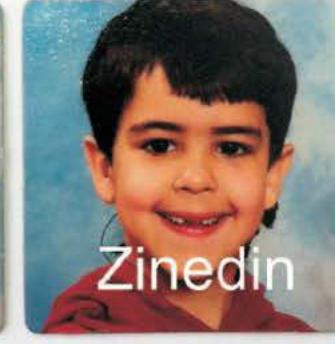
Edonis



Ideriz



Jana



Zinedin



Argjent



Geni



Sofija



wer ist das?



Frau Naqvi

1. Klasse



Viola



Artion



Seher



Sener



Nina



Merlin



Njomza



Enzo



Lakshmika



Alton



Shejla



Dion



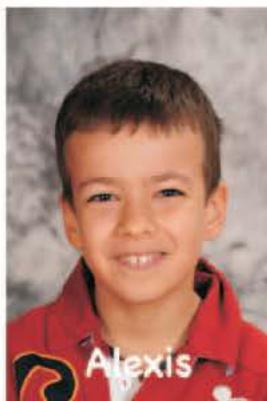
Chiara



Sanju



Faiza



Alexis



Bardhyl



Frau Andresen



Frau Lipsius

2. Klasse



Ilayda



Luhpaty



Nina



Ensoe



Nicole



Finn



Rahel



Leart



Ebrar



Markus



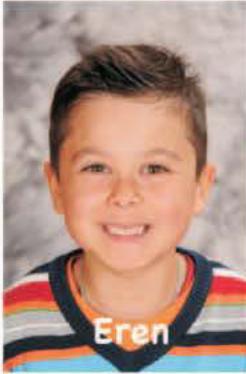
Anouk



Matthäus



Nadja



Eren



Sophia



Lautrim



Laura



Luka



Marija



Frau Schöni



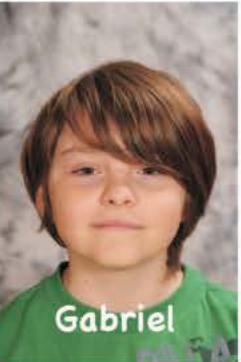
Frau Stanice



3. Klasse



4. Klasse



5. Klasse



Patrik



Melissa



Raoul



Zeynep



Alexander



Ardina



Joel



Jasmin



Gabriel



Teuta



Tarik



Vanessa



Nithusan



Begüm



Nuno



Stefani



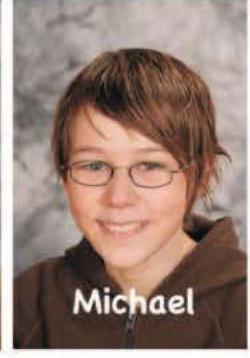
Ismail



Ronya



Marcel



Michael



Praveen



Gérôme



Herr Striegel

6.Klasse



Lea



Urs



Bianca



Firat



Fatime



Samuel



Sabina



Marcelo



Lilli



Yusuf



Anke



Lazar



Pascale



Predrag



Sabrina



Behar



Laura



Lum



Frau Lüchinger



Der Hord gefeld
mir sehr weil alle
nett sint.



Heilig



Hort



Der Hort ist sehr wichtig
für mich und auch sehr nett
es ist schön das ich da bin
her Bahnhof ist sehr sehr nett von
Leandro



Der Hort ist cool.
Ich habe ganz viele Freunde.
Der Hort ist wichtig für mich.
Der Hort ist witzig.

Diogo

Ich mag den Hort
weil da trifft man
andere Kinder
und man hat
Spaß man kann
sehr viel spielen
und man hilft
einander



Blerfa

Unser Schülerrat



von links nach rechts:

1. Reihe: Kabil (3), Elfat (4), Albion (1), Merlin (1), Raoul (5)
2. Reihe: Anouk (2), Aisha (3), Maria (2), Lum (6)
3. Reihe: Frau Di Caprio,

So funktioniert der Schülerrat

Jede Klasse wählt einen Klassendelegierten. Auf der Unterstufe wählt man zwei.

Diese treffen sich regelmäßig im Schülerrat.

Hier werden verschiedene Themen behandelt. Manchmal kümmern wir uns um Probleme, die es im Schulhaus hat. Andere Male hören wir uns wichtige Wünsche und Anliegen aus den Klassen an.

Die Delegierten informieren dann ihre Klasse, was im Schülerrat besprochen wurde.

Auch umgekehrt können Schüler und Schülerinnen durch den Klassenrat jederzeit einen Wunsch oder ein Anliegen in den Schülerrat bringen.

Stimmen aus dem Schülerrat

Hallo ich bin Raoul. Ich bin seit dem 18.3.2012 dabei. Ich weiss noch, als wir den Ball für uns alle bekamen und regelten, wie wir ihn von Klasse zu Klasse weitergeben.

Ich heisse Lum. Ich bin seit dem 18. März 2012 im Schülerrat. Ich finde den Schülerrat sehr anspruchsvoll und ich bin glücklich, dass ich im Schülerrat bin. Ich finde den Schülerrat sehr toll und ich hoffe, es bleibt so wie es ist. Wir haben auch zusammen tolle Ideen gesammelt um Probleme zu verbessern. Eins davon ist, dass wir Hausregeln zusammen gebastelt haben, um die Schule sauber und friedlich zu halten.

Ich heisse Kabil und ich bin seit 2012 hier. Ich bin in der 3 Klasse mit Aisha zusammen. Ich bin im Schülerrat, weil mich in der Klasse alle gewählt haben. Mir gefällt am Schülerrat, dass es Spass macht und dass wir viele Probleme von der Schule lösen. Ich erinnere mich, dass wir gelernt haben, wie wir die Ordnung mit den Trottis erreicht haben. Ein Arbeit des Delegierten ist, die Klasse zu informieren.

Aisha : Ich bin im Schülerrat, weil es mir gefällt. Die Klasse hat mich gewählt, weil ich an meinem freien Nachmittag lieber hier bin.

Ich heisse Anouk. Ich bin seit dem August 2011 im Schülerrat. Ich finde es im Schülerrat cool.

Ich bin Marija und bin schon lange im Schülerrat, seit 2011. Es macht mir Spass, dabei zu sein. Im Schülerrat erinnern wir uns immer wieder an die Hausregeln. Jedes Mal wenn wir uns treffen, stellen wir ein neues Bild auf die Staffelei

wir sind für euch da:



Raumpflegerinnen:
Frau Isbilir Frau Ceravolo

Hauswart:
Hr Fankhauser



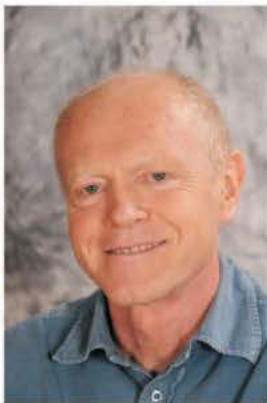
Handarbeit:
Frau Zellweger

Musik.Grundschule:
Frau Soluch

Blockflöten:
Frau Biegel

Logopädie:
Frau Angst

DaZ:
Frau Roser



Integrative Schulung / Förderung:

Frau Jurivevic

Herr Kägi

Frau Suhner

Frau von Werra

Frau Kunz



Hr. Bahun

Hort:
Frau Welling

Frau Aldert

Schulleitung:
Frau Krüsi



Elternrat Rebwiesen



Der Elternrat der Schule Rebwiesen setzt sich aus je zwei Elternteilen pro Klasse, der Schulleiterin Frau Krüsi und dem Lehrer Benny Striegel zusammen. Alle 3 Monate treffen wir uns, um Neuigkeiten und allfällige Massnahmen zu besprechen. Unsere Aufgabe ist es, Schule und Eltern näher zu vernetzen und mit Tat und Kraft mitzuwirken! Denn Ihr Kinder seid die Zukunft!



Ob "Gesundes Frühstück", Kennenlern-Zmorgä oder Basketball-Turnier - wir sind dabei





Unser Kindergarten-Ausflug

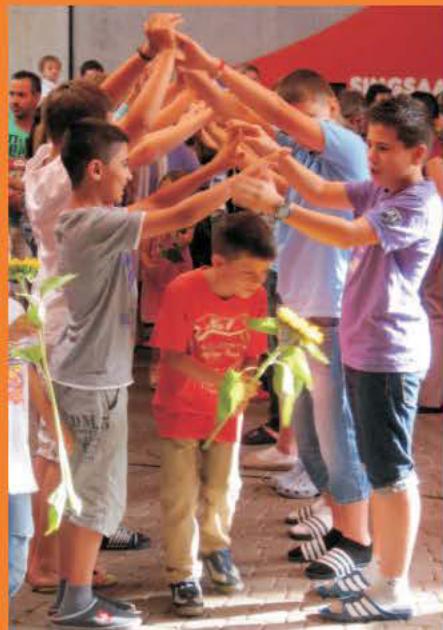


NICHT BERÜCKEN
NICHT KLOPfen
NICHT HERUMTRÄGEN
NICHT EUFMACEN

Regeln im Umgang mit dem
gefangenen Riesen-Heugumper,



Herzlich willkommen!



**Jetzt geht's los!
Der erste Schultag im
Schulhaus Rebwiesen**

Im Schulzimmer...

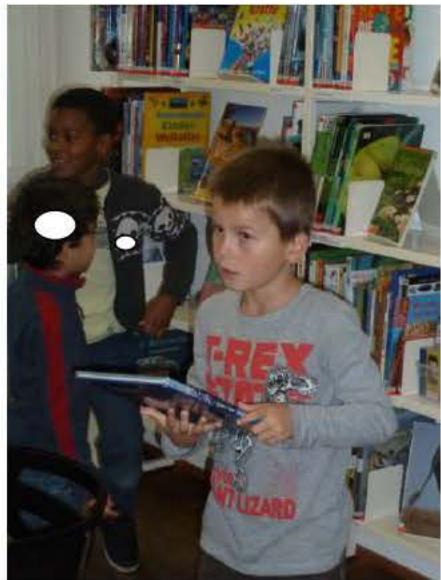


...haben wir in der
1. Klasse vieles
ausprobiert,
entdeckt und
gelernt.





Aber auch
in der
Bibliothek...



auf dem Pausenplatz...



**im Wald und beim
Samichlaus.**



Zusammen mit den 5.
Klässlern basteln wir in
unserer 2. Klasse
Christbaumschmuck



Unsere Schulreise auf den Märlihof vom 22. Mai 2012:

Wir verbrachten einen wunderschönen, unvergesslichen Tag auf dem Bauernhof.



Die Schulreise
Wir waren auf dem Märlihof.
Ich fand das Basteln und den Heustock
sehr cool.
Das Pferde füttern und das Lammfleisch hat mir
gefallen.
Nora ist sehr herzig und zahm.
Anoual

Die Hühner
Die Hühner waren so süß.
Man konnte sie ganz gut halten.
Ich fand ein dunkelbraunes mit orang-
scheare Augen am schönsten.
Es war sehr zahm und ich konnte mich
fast nicht mehr trennen. Im Heu konnten
wir uns richtig austoben und uns voll
mit Heu beschmeien und runder
nurischen. Nora war auch ein süßes
Hundemädchen. Nicole.



wir lernen vieles kennen: Hindutempel und Moschee



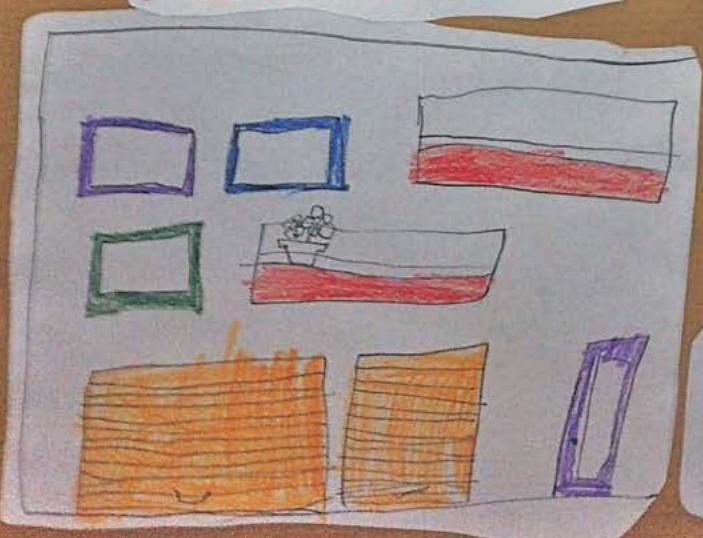
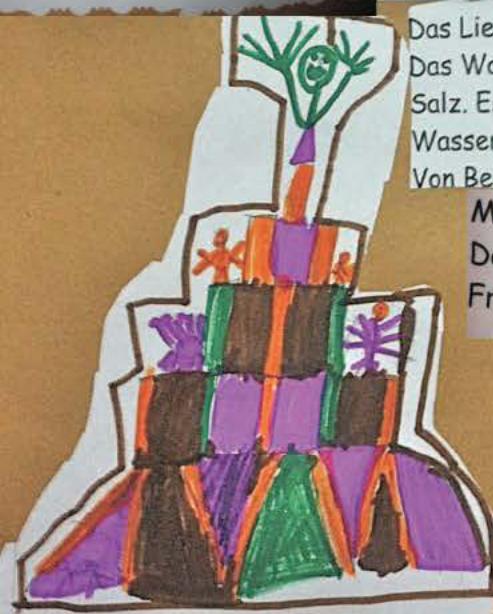
Ich wusste nicht, dass es so
schöne Teppiche hat. Ich
wusste nicht, wie man betet.
Ich wusste nicht, dass eine
Moschee eine Küche hat. Ich wusste
nicht, dass eine Moschee so aussieht.
Mich hat überrascht, dass wir Essen und
Trinken bekommen haben. Von Sven



Mich hat beeindruckt
dem Feuer gesungen,
die Schuhe ausziehen
der Hindu - Tempel
jetzt, dass Hanuma
Götter 8 bis 10 Arme
Von Yllzon

Das Lied hat mir gefallen.
Das Wasser war mit Milch, Zucker, Honig und
Salz. Es hat mich überrascht, dass der Mann das
Wasser über uns gespritzt hat.
Von Bela

Mir hat es gefallen, Rosen werfen bei Ganesh.
Das Foto von Shiva hat mir gefallen und wie die
Frauen gesungen haben. Von Sara



Ich finde die Mantra sehr beeindruckend.
Ich bin überrascht, dass die zwei Frauen
diese Sprache können. Es ist neu für mich,
dass wir ein bisschen Wasser auf den Kopf
legen mussten.
Von Toan

Mich hat Rawanda sehr beein-
Dass der Tempel nicht
wie in Indien, hat mi
Ich habe erfah-
Tamilen Hindus
Schweizer,

Mich hat die
gefallen. Mich
wie sie gebetet
Mir hat der Tem-
gefallen.
Von Diogo

3. Klasse

So verschieden wie die Kinder –

Verschieden



- Verschiedene Persönlichkeiten
- Verschiedenes Aussehen
- Verschiedene Begabungen
- Verschiedene Stärken
- Verschiedene Schwächen
- Verschiedene Arbeiten hergestellt.



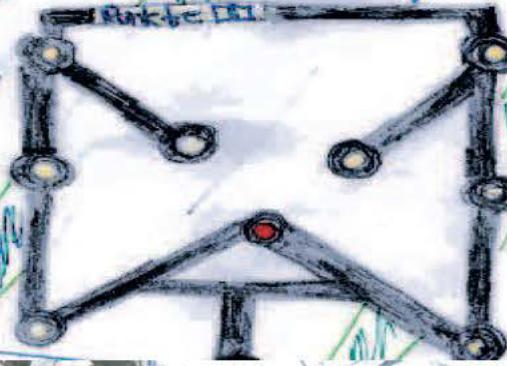
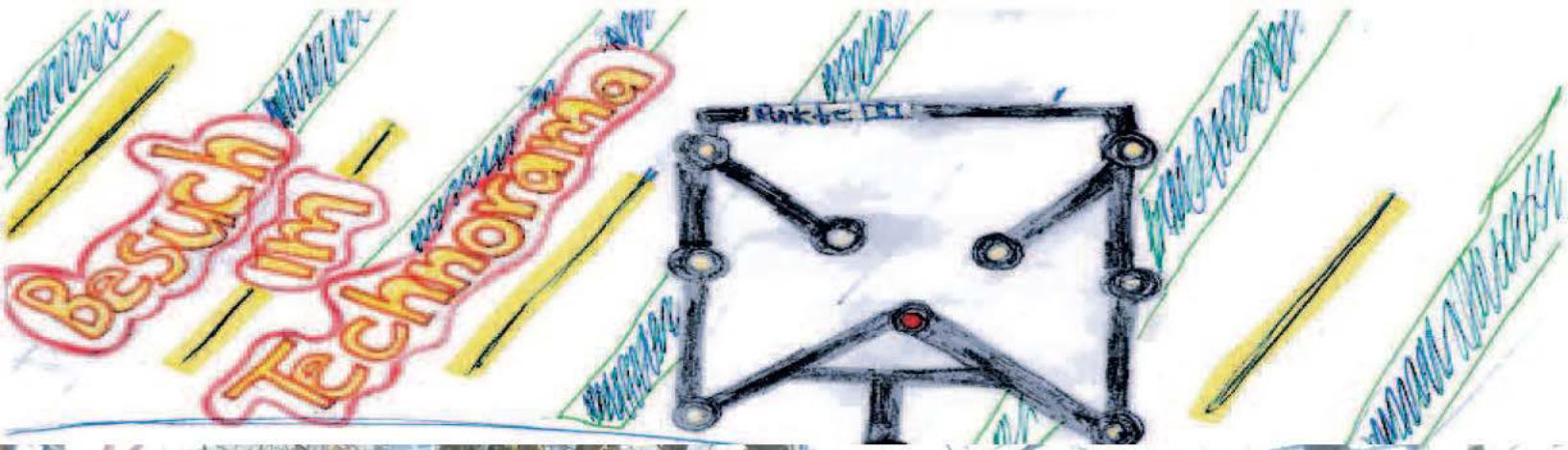
so verschieden sind ihre Arbeiten. (3. Klasse)



Gleich

- Gleiche Techniken gelernt.
- Gleiche Werkzeuge verwendet.
- Gleiches Material zur Auswahl gehabt.
- Gleich viel Zeit dafür verwendet.





Hallo, wir die 4. Klasse waren im Technorama in der Ausstellung "Der vermessene(d)e Mensch. Dort gab es viele Experimente. Man konnte viele Sachen machen, die mit Hören, Sehen und Fühlen in Verbindung standen. (Sämi)

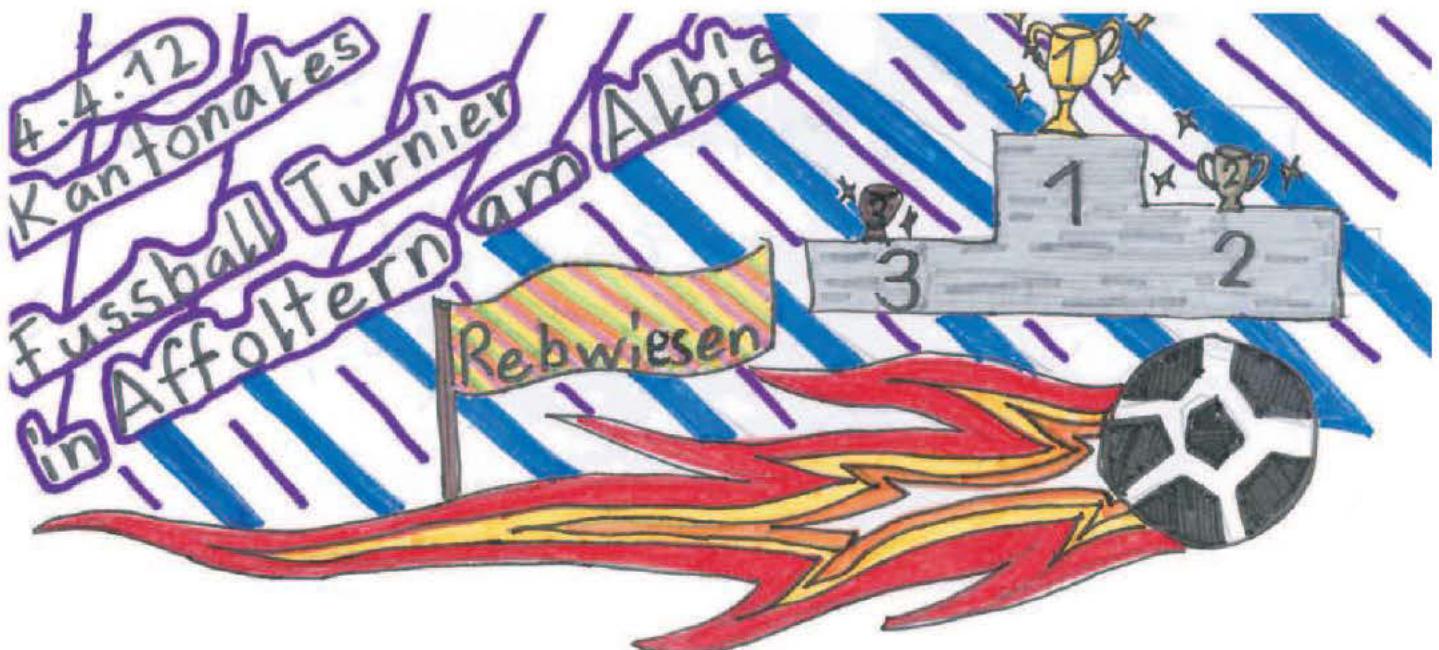


Wie groß ist dein
Lungenvolumen?



Wie arbeitet dein Herz?





Beim zweiten Match haben wir verloren, weil alle alleine spielten. Dann hat unser Captain Fillipe gesagt: „Wir müssen alle mehr passen.“ Dann sagten alle: „Ja!“ Bei dem dritten Match haben wir 1:0 gewonnen. Wir waren alle glücklich. (Lukas)

Die 4. Klasse im Fussballfieber:

Dilara und ich haben gerufen: „Hopp Rebwiesen, wir rappen auf den Wiesen!“ Uns war es ein bisschen peinlich. (Anita)

Auch im Zug war es lustig, wir haben Witze erzählt und viel gelacht. Elfat, Fillipe und Arber haben im Zug geschlafen, es war sehr gemütlich. (Alessandro, Elfat)

Das Schülerturnier, Klasse 5 ist dabei!

Im September 2011 fand in Winterthur bei der Eishalle ein Schülerturnier statt, bei dem viele Mannschaften aus verschiedenen Schulhäusern mitmachen durften. Unsere Klasse bildete eine Mädchen- und eine Knabenmannschaft. Die Mannschaft der Mädchen hiess „Die Killers“. Ich finde diesen Namen sehr lustig, weil er sehr „krass“



tönt. Während den Turnstunden durften wir manchmal auf der Wiese trainieren.

Der grosse Tag näherte sich immer mehr und nun war er gekommen. Wir mussten schon sehr früh am Mittag dort sein.

Nachdem wir ankamen, trainierten wir noch ein bisschen. Wir hatten im Ganzen vier Spiele. Das erste Spiel war sehr wichtig für uns, weil alle sehr nervös und aufgeregt waren. Wir brauchten einen Motivationsschub. Wir gewannen! Am Schluss stand es 1:0 für uns. Es war so ein schönes Gefühl, schon beim ersten Spiel zu gewinnen. Wir waren auch sehr überrascht von unserem Sieg, weil wir eigentlich vor



den Gegnern ein bisschen Angst gehabt hatten. Sie waren die Gewinner vom letzten Schülerturnier und hatten sogar spezielle T-Shirts an. Das zweite Spiel endete 2:0 für uns. Beim dritten Spiel mussten wir uns ein bisschen mehr anstrengen, denn die Gegner waren gleich gut wie wir. Wir spielten unentschieden, nämlich 0:0. Das hiess also, dass wir beim letzten Spiel genug Tore schiessen mussten. Wir hatten Glück und gewannen 3:0. Wir waren sehr erleichtert und überglücklich. Wir waren die Gewinner! Als Belohnung bekamen wir T-Shirts und Medaillen. Wir waren alle sehr stolz auf uns und freuten uns auf die Rückfahrt, um unseren Eltern diese wunderschöne Nachricht mitzuteilen.... von Zeynep



Das kantonale Fussballturnier

Am Mittwoch, den 14. März 2012 hatten wir das kantonale Finalturnier in Affoltern am Albis. Auf der Zugfahrt dorthin waren alle sehr aufgeregt. Als wir dort ankamen, stieg die Spannung noch mehr, denn die Halle und die Goals waren riesig. Zuerst konnten wir noch einem Spiel zuschauen und dann



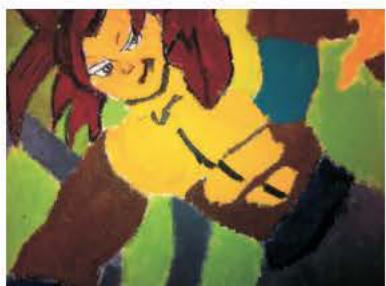
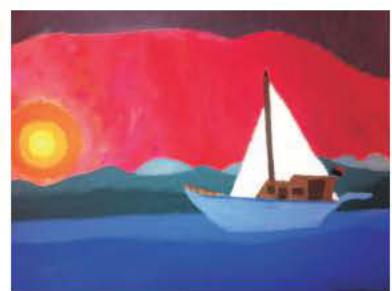
waren wir an der Reihe. Das erste Spiel verlief noch gut, denn wir liessen kein Goal rein, schossen aber leider auch keins. Dann wurden wir bei jedem Spiel schlechter und die Kinder immer wütender. In der Garderobe schrieen wir uns an und gaben uns gegenseitig die Schuld. Zum Glück beruhigte uns Herr Striegel und wir wurden wieder besser. Bei der Rangverkündung war es schon klar, dass wir verloren hatten. Aber wir freuten uns



trotzdem, dass wir überhaupt so weit gekommen waren: Die fünfbeste Mannschaft im Kanton Zürich. Schlussendlich fuhren wir müde aber glücklich nach Hause. von Ronya



Ölmalen mit Frau Krüsi



Unsere 6.Klasse verabschiedet sich!

Ciao Rebwiesen Bye Bye

Wir hatten in diesen 6 Jahren sehr viel Spass zusammen. Am meisten hat das Fussballspielen in der Pause Spass gemacht. Im nächsten Jahr sollten die neuen 6 Klässler auf die jüngeren Kinder aufpassen. Der Badiplausch machte jedes Jahr Spass. Ihr solltet euch auf das Klassenlager freuen, weil unseres sehr lustig war. Aber auch auf den Sporttag solltet ihr euch freuen. Wir freuen uns auf das Rosenau, obwohl es im Rebwiesen cool war. Alle unsere Lehrerinnen von der 1. bis 6. Klasse waren sehr nett. Wir werden euch alle vermissen. Geniesst die Zeit im Rebwiesen!

Von Predrag Dimitrijevic und von Urs Rey



bye Rebwiesen

Wir fanden die Zeit bei Frau Di Caprio und Frau Lüchinger sehr toll!!!!!!! Jedes Jahr freuten wir uns auf alle Veranstaltungen: Schulsilvester, Badiplausch, Sporttag, Projektwoche u.s.w. Uns hat es Spass gemacht, Gruppenchefs bei den Veranstaltungen zu sein. Wir können uns noch erinnern, dass wir uns freuten in die erste Klasse zu gehen. Es hat uns sehr Spass gemacht, in der Freiarbeit PUSHY zu spielen. In der vierten Klasse wurde die Schule schwieriger. In der fünften Klasse gingen wir ins Klassenlager, es war sehr sehr cool. In der sechsten Klasse haben wir mit Frau Krüsi Ölbilder gemalt, das hat uns viel Spass gemacht. Am meisten werden wir die 5. Klässlerinnen vermissen.

WIR WERDEN EUCH ALLE VERMISSEN !!!!!! made by Fatime and Lea



Abschiedsgruss:

Wir werden diese 6 Jahre sehr vermissen. Besonders die Schulreisen, den Badiplausch und den Schulsilvester. Wir, Laura und Lilly, fanden am ersten Schultag alles sehr aufregend, weil es neu für uns war. Wir können uns noch gut an einen Jungen erinnern, der am Schulranzen ungefähr 30 Kuscheltiere hatte. Und an mich, Laura, die zu dieser Zeit noch einen Pony hatte. Wir haben uns alle sehr verändert. Aber zum Glück alle zum Guten. Ich, Bianca, habe schnell neue Freunde gefunden, als ich Mitte 4. Klasse frisch ins Rebwiesen kam. Unser Klassenlager war eine gute Zeit, in der wir viel Spass hatten. Der Oberstufe sehen wir zwar noch skeptisch entgegen, aber wir sind uns ganz sicher, dass wir auch diese Sache meistern werden. (Laura , Bianca und Lilly)

Ciao Rebwiesen,

Ich, Sabina, werde euch alle vermissen. Mir hat jedes Jahr der Schulsilvester sehr gut gefallen, vor allem die Disco. Der Badiplausch macht sehr Spass, weil man dann mit der ganzen Schule schwimmen kann.

Ich, Anke, werde das Schulhaus Rebwiesen vermissen. Aber am meisten unsere Klasse. Mir haben die Ausflüge mit unserer Klasse ganz viel Spass gemacht.

Ich wünsche den neuen 1. Klässlern viel Spass im Rebwiesen!

Wir haben die Zeit mit euch genossen. Wegen dem Schulanfang im Rosenau sind wir schon sehr aufgeregt. Wir hoffen, ihr werdet die Zeit auch ohne uns geniessen. Von Anke und Sabina!





ZUM ABSCHIED EIN PAAR SÄTZE

Marcelo: Ich hab mich immer auf den Schulsilvester gefreut. Und ich war traurig, weil Muhammed Ende fünfte Klasse in die Türkei gezogen ist. Ich werde die Klasse, Lums Witze, die 1. Klässler und Frau Lüchinger vermissen.

Samuel: Früher haben wir immer in der Pause Mädchen fangen Jungs gespielt. Das Baumhaus war oft das Gefängnis. Das hat viel Spass gemacht! Niemand freut sich richtig auf die Oberstufe, weil wir dann

wieder die Jüngsten sein werden.

Lazar: Im Klassenlager war es sehr lustig. Aber der Pool war sehr sehr kalt. Ich werde den Sessel und das Sofa vermissen, weil wir in der Pause dort gespielt haben. Bei Frau Di Caprio hat mir die Freiarbeit sehr gut gefallen.

Wir werden die Kinder, die wir selten oder gar nicht mehr sehen werden vermissen. Und auch das Schulhaus werden wir ein bisschen vermissen!

VON: SAMUEL, MARCELO UND LAZAR

Tschüss Rebwiesen!

Wir werden das ganze Schulhaus aber vor allem unsere alte Klasse vermissen. Natürlich gehören auch Frau Lüchinger, Frau Di Caprio, Frau Steinemann, Frau Trüb, Frau Roser, Frau Zellweger, Frau Krüsi, Frau Juricevic und Herr Kägi dazu. Das Klassenlager in der 5.Klasse mit Herr und Frau Lüchinger, Frau Juricevic und Talina Sanchez war wirklich toll. Am liebsten würden wir gleich nochmals gehen! Auch die vielen Sporttage, Badiplauschs und Schulsilvester haben sehr Spass gemacht. Doch auch Lums Witze und die der anderen Jungs werden wir sehr vermissen.

Wir hoffen auch die anderen Kinder des Schulhaus Rebwiesen geniessen diese Zeit genau so... Und zum Schluss wünschen wir den neuen 1.Klässlern einen coolen Schulstart im Rebwiesen. Von Pascale und Sabrina



Bye Bye Rebwiesen

Yusuf: Ich war zuerst im Gutenberg in der Schule. Plötzlich teilte mich mein Lehrer in die Schule Rebwiesen um und es hat sich gelohnt. Dieses Erlebnis werde ich nie vergessen: Das Klassenlager mit Muhammed war sehr lustig.

Lum: Der Sporttag hat uns sehr viel Spass gemacht und war spannend und unterhaltsam. Vor allem das Fussballturnier, das wir in der 6.Klasse gewonnen haben fand ich super! Toll war auch, dass ich in der 2.Klasse den Sporttag gewonnen habe!

Am meisten werden wir die 1.Klässler vermissen, weil sie immer mit uns spielen wollten. Die besten Lehrer die wir hatten waren Frau Di Caprio und Frau Lüchinger. (Von Lum Kabash Zeqiri und Yusuf Abdullah Atia Eglil)

Ein Interview von Behar und Firat

Behar: Firat, was wirst du vermissen wenn du in die Oberstufe wechselst?

Firat: Ich werde die Lehrer und die Lehrerinnen vermissen, auch Frau Krüsi werde ich vermissen. Aber am meisten werde ich Behar, Urs, Lum, Predrag,

Yusuf, Leart und alle anderen Freunde vermissen. Und was wirst du vermissen Behar?

Behar: Wie du gesagt hast, werde ich wie du die Lehrer und Lehrerinnen vermissen. Aber ich werde am meisten meine Freunde und Freundinnen vermissen. Und ich werde auch ein paar Schüler und Schülerinnen aus anderen Klassen vermissen, sowie Berkay und Arber.

Firat: Weisst du was Behar, am coolsten war im Rebwiesen, dass wir am Badiplausch gratis ins Schwimmbad gegangen sind. Der Schulsilvester war auch sehr cool, den Vulkan den wir angezündet haben fand ich toll. Und die coolen Zimmer waren sehr lustig. Der Sporttag war auch spannend und hat Spass gemacht. Dass wir beim Fussballturnier den Pokal gewonnen haben, das war super. Weisst du noch als wir im Klassenlager waren? Es war richtig cool. Den Pool habe ich geliebt und dass wir keine Eltern dort hatten. Aber wir hatten leider schlechtes Wetter.

Behar: Ich fand es auch cool, dass wir am Badiplausch gratis ins Schwimmbad rein durften. Wenn ich ans Klassenlager denke, kommt mir in den Sinn, wie wir beim Pool einfach ins kalte Wasser gesprungen sind. Ich werde diese Schule vermissen. Ich werde aber trotzdem mal die vierte Klasse besuchen kommen.

Firat: Ich auch Behar. Ich auch.



Adventssingen 2011







Violinkonzert von
Lukas – mit
Arber als
Notenständer!



Schminken, Disco
Kino, Spielzimmer,
Turnhalle, Lotto,
Snacks -aber
keine Geisterbahn



Mmh! Die
Viertklässler haben
feine Drinks
vorbereitet!





Weitsprung

Sporttag 14.5.12

Klettern

Schnellauf

Ballstaffette

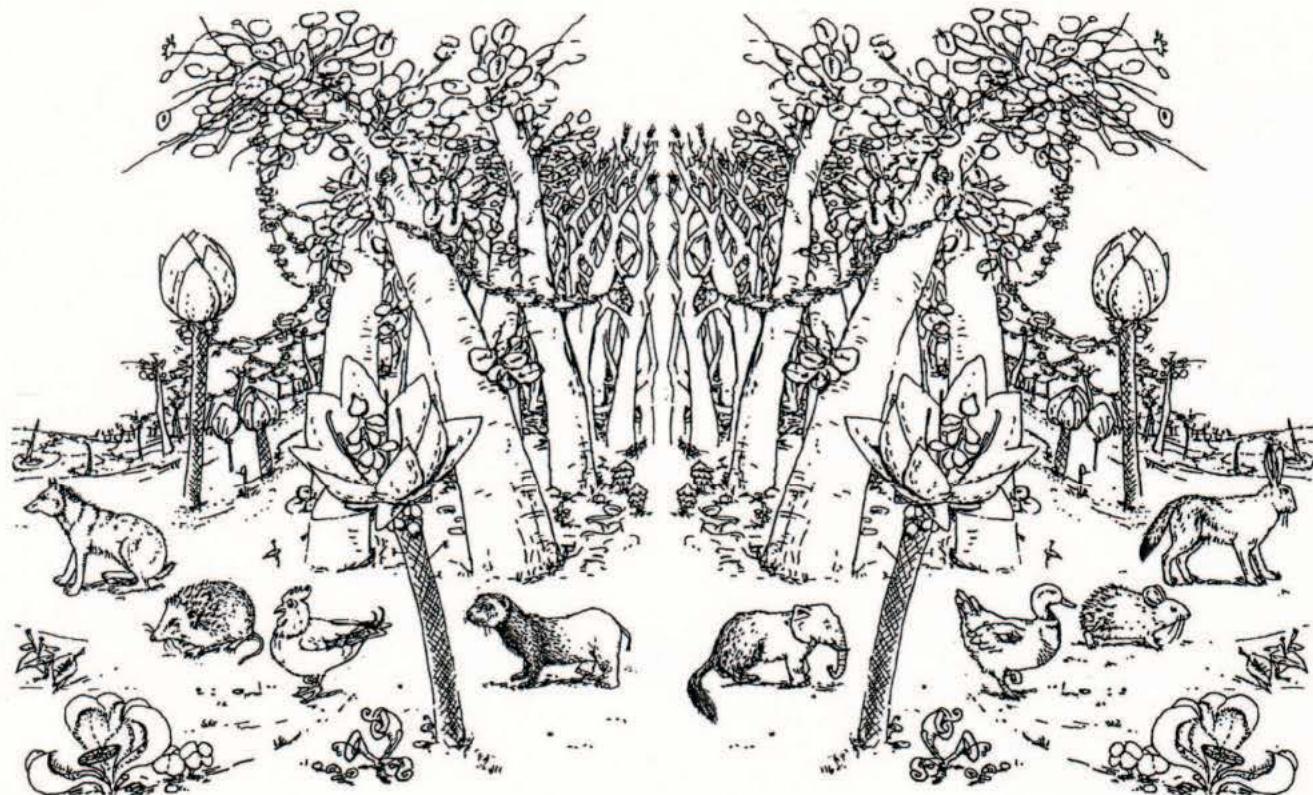
Fußball
Mädchen

Znü



Förderorientierte Korrektur von der 1. Klasse an!

Mein Zauberwald



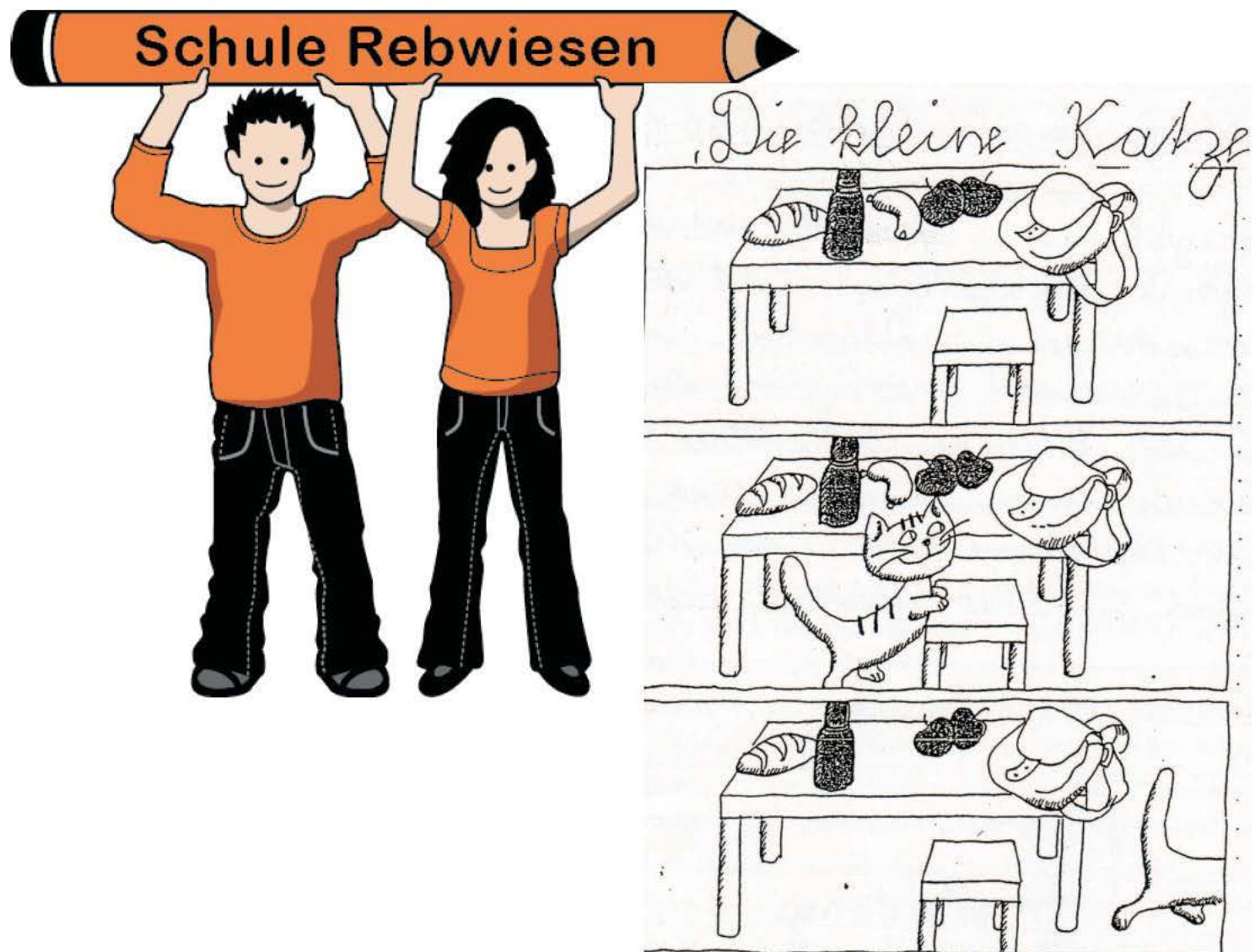
In meinem Zauberwald ist alles Süß, alles / süß /
 In meinem Zauberwald kann man alles kann /
 essen. In meinem Zauberwald gibt es x/x/x/
 verschiedene Tiere. x/y/x / Dort /
 (→ Welche Tiere?)

In mein Zauber Wald
 Hat es Schnee RAUS
 Zucker einen feinen /
 Regenbogen, Regenbogen /
 einen ² einen
 liegenden Teppich ² liegenden
 Und eine ² eine
 Katze und keine /

In meinem Zauberwald hat ~~er~~ / ~~hat~~ es Fächer. Sie können ~~sprechen~~ / ~~sprechen~~ / Bäume. ~~x~~
 und Kächen. Meine Elfen können Kochen. / Meine Elfen
 können, fliegen und zaubern.
 meine Astereier sind schön. sind / schön /
 meine Tiere sind nett. ~~können~~ / ~~können~~ /
 sprechen. Meine Blumen
 sind und sind / /

In mein Zauber Wald hat es Grokeh.
 Es gibt BÄUME können Kochen.
 Es gibt ZWERN Tiere ^y liebe / und
 SchöNIBLUME schöne / Blumen.

Die Förderorientierte Korrektur, welche 2011 eingeführt wurde, hilft unseren Kindern, ihre geschriebenen Texte selbstständig zu korrigieren. Zur Sprachförderung zählen aber auch Schreibwerkstätten, Autorenlesungen, Schreibprojekte und die jährliche Gymvorbereitung!



Am einen Tisch steht zum
essen. einen Brot und
einen Wurst und neben
der Wurst steht 2 Äpfel.
Die Katze hat einen Wurst genommen
und sie ist verschwunden. 2. Klasse

Sprachförderung in der 3. Klasse

Fantasiegeschichte

Held / Lee

ein / junger / Mann

Lee / verkaufte / Tee

war

sehr

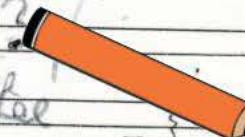
Täges / kam

Wing-Fu / Insai

Lee fragte / ?

Können

?

Lee , schreibe hier besser
über die Trainingszeit

Meine Fantasiegeschichte

Der held Lee

ein junger mann

namen lee. er verkaufte

tee. Aber er war

sehr arm. Aber

eines tags begann

ein Kung fu sensei

und kann fragen

lee kann sie mich

trainieren. Aber ja.

so. Und dann war

lee reich und er

war ein super kampfer

Arbeitsblatt für die Kinder

Schreibe für die Lehrerin und deine Mitschüler einen Lernbericht.

1. Schreibe den Titel und das Datum aufs Blatt.	Die Zeit	Im Januar 2012.
2. Was hast du gerne gemacht?	Gerne gemacht habe ich...	1. Die Zeit 10.1.2012
3. Was war für dich besonders interessant?	Besonders interessant fand ich.	2. Mir hat es gefallen die Werkstatt zu machen. 3. Die Uhren zu basteln das finde ich interessant.
4. Was hat dir nicht so gefallen?	Nicht gefallen hat mir...	4. Nicht gefallen hat mir die Schwierigen Sachen. 5. Ich habe gelernt die Zeit zu lesen. 6. Schwierig finde ich die schwierige Hausaufgabe.
5. Was kannst du heute besser als früher?	Wenn ich vergleiche, wie es vor besser: 1. ... 2. ... 3. ...	7. Als nächstes will ich die Uhr besser lernen.
6. Was ist noch schwierig für dich?	Schwierig finde ich noch...	

II
Bsp. aus 4. Klasse

Fürsorientierte
korrekter
→ feste Arbeit
→ Schreib- und LPB-
Urteilung (Autoren und)



Tim hat einen schlimmen
Traum



Die Mutter schickt Tim ins
Bett. Die Mutter sagt: „Schla-
gut.“ Sie schließt die Tür zu



Tim häumt etwas. Er ist in
einer Höhle, es kündt unheimlich. Tim
hat eine Kerze in der Hand.



Plötzlich entdeckt Tim
einen Drachen. Der Drache sagt:
„Was machst du hier?“
Die Kerze fällt runder.



Tim rennt weg und schreit:
„Hilfe, hilfe, hilfe!“ Der Drache
brüllt ganz laut.



Er wacht auf und schreit: „M-
“ Mami!“ er hat sehr Angst.
Er hält sich an der Decke fest.



Die Mutter wütet Tim. Tim
weint.

Beurteilung der Lehrerin

Kriterien

Du hast die Satzanfänge geschrieben.

:(:@ :@:@

X

Selbstbeurteilung



Kriterien	:(:@	:@:@	:@:@:@
Ich habe die Satzanfänge gross geschrieben.				X
Ich habe am Satzende einen Punkt gemacht.			X	
Ich habe die Nomen gross geschrieben.	X			
Ich habe die Wörter richtig geschrieben.		X		
Ich habe über jedes Bild etwas geschrieben.			X	
Ich habe die Bilder ausführlich und detailliert beschrieben.	X			

In Kontakt mit dem Autoren Franz Hohler (5. Klasse)



Im Deutschunterricht lasen wir das Buch „Es war einmal ein Igel“ von Franz Hohler. Darin stehen viele kurze, lustige Gedichte von Tieren und Gegenständen und es hat witzige Zeichnungen dabei. Alle diese Gedichte fangen mit „Es war einmal...“ an.

Herr Striegel sagte, wir könnten doch selber solche Gedichte erfinden.

Unsere eigenen Gedichte verschönerten wir dann mit Zeichnungen. Das wurde so gut, dass wir beschlossen, die Gedichte zu einem Buch zu binden und Franz Hohler zu schicken. Zufälligerweise war es gerade Adventszeit, so bekam



Franz Hohler ein unerwartetes Weihnachtsgeschenk! Einige Zeit danach schrieb uns Franz Hohler zurück. Außerdem schickte uns ein Poster. Auf dem Poster sieht man ihn mit einem riesigen Buch in Händen drauf. Außerdem hat er uns eine CD mit Geschichten von ihm und ein echtes Autogramm geschenkt.

Wir hatten grosse Freude daran!

von Raoul

Hier ein paar von unseren Gedichten:

Es war einmal ,ne Kuh,
die machte immer Muh!

Sie stand dort auf der Wiese
und hatte eine Krise.

Die Krise war schnell weg,
das hatte einen Zweck.

Die Kuh, die war ganz klein.
Sie hatte nur ein Bein.

Sie wollte gerne geh'n,
doch konnte sie nicht steh'n.

Sie kam dann in den Zoo
Und war des Lebens froh!

von Ardina

Es war einmal ein Stier,
der trank sehr gerne Bier.
Da wurde er dick und fett,
da wurde er auch sehr nett.
Er war besonders schlau,
das wusste er ganz genau.
Denn zweimal zwei gab vier,
dann trank er weiter Bier!

von Begüm

Es war einmal ,ne
Ratte,
die frass gerne
Watte.
Die Watte war
schnell weg,
da frass sie nur noch
Speck! von Raoul

Es war einmal ein Klaus,
der ging von Haus zu Haus.

Er trank am liebsten Wein,
dann sang er schön und rein.

von Melissa

Es war schon lang
einmal
ein wirklich grosser
Wal.

Der spielte mit einem
Ball
und schoss ihn ins
Weltall von Tarik



Lustige Schülerantworten der 6.Klässler, Thema Körper

Frage: Welche Organe im Bauch kennst du?

Antwort: Schläuche.

Frage: Welche Organe im Bauch kennst du?

Antwort: Gehirn.

Frage: Was würde passieren, wenn das Herz das Blut nicht in die Lunge pumpen würde?

Antwort: Wir könnten sterben und schlimmstenfalls nicht mehr gut atmen.

Frage: Ist die Luft, die wir einatmen, die gleiche wie die, die wir ausatmen?

Antwort: Nein, wir atmen Nährstoffe ein und Kohlendioxid aus.

Frage: Was befindet sich im Inneren der Wirbelsäule?

Antwort: Ein Loch. Welche Systeme arbeiten in unserem Körper zusammen?

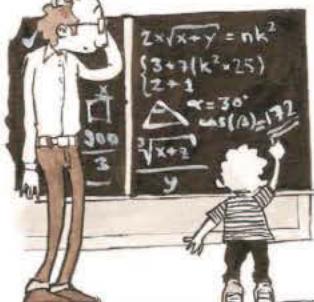
Antwort: Das Düsensystem, der Genitalismus, das Harniersystem.



auf ihm! Er fängt an zu schwitzen

Teil 2 nicht für Kinder unter 10 Jahren!

ht auf er legt hin einer seien gepolterten



Lehrerin fragt Kinder vom Kindergarten:
„Was spielt ihr?“

Ein Mädchen antwortet: „Wir spielen Räuber und Poulet!“

[Gemeint war das Spiel „Räuber und Poli“ (Poli = Abkürzung für Polizist) oder „Räuber und Bulle“ (Bulle = abwertende Abkürzung für Polizist)].

PFADE - wir sind dran!

PFADE -
Das Gewalt-
Präventionspro-
gramm an
unserer Schule



Auch wir lernen
wieder - für ein
gutes Miteinander



Aufgepasst - so geht das!



**HOPP
REBWIESEN**

